

Bildung und Unterricht 1

Studienvariante Quereinstieg - Bildung und Unterricht - Einführungsveranstaltung

In der Einführungsveranstaltung der Modulgruppe «Bildung und Unterricht» werden – ausgehend von den Grundbegriffen Unterricht, Erziehung und Bildung, Lehren und Lernen – Grundlagenwissen sowie aktuelle Fragen und Herausforderungen theoretisch und auf die Praxis bezogen erarbeitet: angefangen von bildungstheoretischen Überlegungen zur Auswahl von Bildungsinhalten, Grundformen des Unterrichtens, über (binnen-)differenzierte Unterrichtssettings, einem Verständnis von Lernen zwischen Eigensinn, sozialer Dynamik und gesellschaftlichen Bezügen bis hin zu Gruppenprozessen. Das Modul vermittelt aufbauend auf dem Modell des Didaktischen Dreiecks ein Phasenmodell der Unterrichtsplanung und stellt die kognitiven Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern ins Zentrum. Ergänzende Fallbeispiele (Text, Bild, Video) vertiefen und konkretisieren die jeweiligen Themenstellungen und ermöglichen einen Transfer in die Berufspraxis. In der konkreten Fallarbeit wird multiperspektivisch vorgegangen: Durch das Kennenlernen von unterschiedlichen Sichtweisen und Perspektiven zielt die gemeinsame Arbeit auf die Entwicklung einer reflexiv-analytischen Kompetenz der Studierenden ab.

Neben den Präsenzveranstaltungen sind ausgewählte Termine für eigenverantwortliche Lernphasen vorbehalten.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis umfasst die sorgfältige Vorbereitung der Seminarthemen und die aktive Beteiligung im Seminar sowie eine schriftliche Übung: eine mehrperspektivische Argumentation zu einem (vorgegebenen) Fallbeispiel (Fallbearbeitung).
Abgabetermin des Leistungsnachweises: 2. Januar 2022

Literatur

Kunter, M. & Trautwein, U. (2013). *Psychologie des Unterrichts* (S.62-67, 76-77, 103-106). Paderborn: Ferdinand Schöningh.

Hofmann, M., Boser, L., Büttikofer, A. & Wannak, E. (Hrsg.). *Lehrbuch Pädagogik: Eine Einführung in grundlegende Themenfelder*. Bern: hep.

Jank, W. & Meyer, H. (2008). *Didaktische Modelle*. Berlin: Scriptor.
Wiechmann, J. & Wildhirt, S. (Hrsg.). *Zwölf Unterrichtsmethoden: Vielfalt für die Praxis* (6., vollständig überarbeitete Auflage). Weinheim: Beltz.

Weitere Literatur wird auf Moodle im Verlauf des Semesters zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-PRIM-EWBUQ11.EN/AGqa	Do	08:15-12:00	Windisch	Ulrich Kirchgässner

Erstellt am 09.11.2021

Einführungsveranstaltung

Studienvariante Quereinstieg - Einführungsveranstaltung

Die Lehrveranstaltung führt alle Neustudierenden in unseren Bachelorstudiengang Primarstufe ein. Sie informiert über seine Inhalte und seine Ziele, über seinen Aufbau und seinen Ablauf. Zugleich werden die Studierenden an ihre Rechte und Pflichten gemäss unseren Rechtserlassen herangeführt und dabei unterstützt, ihr Studium selbstständig zu planen. Darüber hinaus macht die Veranstaltung vertraut mit der Kultur einer Hochschule im Allgemeinen und mit dem Miteinander am Institut Primarstufe im Besonderen.

Einen weiteren wichtigen Bereich bildet das Professionsverständnis. Deswegen werden Bilder von Schule, Unterricht und Lehrpersonen gemeinsam reflektiert, die in der Öffentlichkeit kursieren und die einen Zugang zu berufsfeldrelevanten Themen eröffnen. In diesem Rahmen bearbeiten alle Teilnehmenden in Gruppen eine selbst gewählte Fragestellung und präsentieren die Ergebnisse.

Kompetenzziele:

- Die Studierenden kennen den Studiengang Bachelor Primarstufe, seine zentralen Dokumente, Informationsquellen, Tools und Dienstleistungen und diejenigen der PH FHNW.
- Die Studierenden wissen, was selbstorganisiertes und selbstverantwortliches Studieren bedeutet.
- Die Studierenden wissen, was selbstgesteuertes Lernen in einer Gruppe bedeutet.
- Die Studierenden sind für wissenschaftliche Herangehensweisen an eigene Fragen im Sinne einer ersten Annäherung sensibilisiert.
- Die Studierenden entwickeln erste Vorstellungen vom Professionsverständnis im Lehrberuf.
- Die Studierenden kennen, verfolgen und reflektieren die öffentliche Diskussion um Schule und Lehrpersonen.

Bitte beachten Sie:

Vom 15. bis 17. September 2021 finden drei Blocktage statt. Halten Sie sich diese Termine bitte ganztägig frei! Während des Semesters sind zudem in den Kalenderwochen 38 bis 44 zu den unten genannten Zeiten sieben Termine vorgesehen, in der Studienvariante Quereinstieg vier Termine bis Kalenderwoche 50. Zu Überschneidungen mit Ihren anderen Lehrveranstaltungen kommt es dabei nicht.

Um Sie in den ersten Tagen am Institut zu unterstützen und um sicherzustellen, dass alle Neustudierenden vor Studienbeginn einen Anlaufpunkt haben, muss die Anmeldung zur Einführungsveranstaltung nicht selbstständig getätigt werden. Das Institut meldet stattdessen die Studierenden auf den Anlass an.

Spätestens Anfang September erhalten Sie von Ihren Dozierenden ein E-Mail mit den wichtigsten Angaben: Welche Termine finden verbindlich in Präsenz statt; wann und wo genau findet das erste Zusammentreffen statt usw.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Präsentation der Gruppenarbeiten

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Gegebenenfalls eröffnen Ihre Dozierenden individuelle Moodle-Räume.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-PRIM-EFVAQ11.ENWAGqa	Fr	14:15-18:00	Windisch	Ulrich Kirchgässner

Fachdidaktik Bewegung und Sport 1

Studienvariante QUEST: Fachdidaktische Grundlagen des Faches Bewegung und Sport

Dieses Proseminar im Grundstudium im Studienfach «Bewegung und Sport» widmet sich pädagogischen und didaktischen Grundlagen des Bewegungs- und Sportunterrichts. Im Zentrum stehen neben der Auseinandersetzung mit den Zielen und Anliegen des Fachs zentrale Aspekte der Unterrichtsplanung. Auf der makrodidaktischen Ebene geht es um eine Annäherung an die Inhalte, Perspektiven und Anforderungen des Lehrplans 21: Was bedeutet Kompetenzorientierung im Fach «Bewegung und Sport»? Welche Grundsätze für die Unterrichtsplanung leiten sich daraus ab? Vor diesem Hintergrund rückt das Seminar auf der mikrodidaktischen Ebene zentrale Aspekte der Lektionsplanung in den Fokus und führt sportdidaktisch relevante Methoden (EAG- und SMF-Modell) ein: Wie lassen sich Lernziele formulieren? Welche Methoden eignen sich für welche Inhalte? Wie kann ich Unterricht auswerten und Lernkontrollen durchführen? Diese einzelnen Schritte der Planung, Durchführung und Auswertung des Unterrichts vollziehen Sie anhand sportdidaktischer Grundlagenliteratur nach und lernen zudem die Didaktische Landkarte kennen, ein Tool, das Ihnen auch über das Studium hinaus hilft, Ihren Unterricht zielgerichtet und effizient zu planen.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt zum Rettungsschwimmen Brevet Plus Pool.

Literatur

Bucher, W. (2005). *Lehrmittel Sporterziehung* (Bd. 1, 3, 4). Magglingen: Eidgenössische Sportkommission (ESK).

Messmer, R. (Hrsg.). (2013). *Fachdidaktik Sport*. Haupt.

Meyer, H. (2004). *Was ist guter Unterricht?* (1. Aufl.). Cornelsen.

Oesterhelt, V., Spichtig, C., & Gramespacher, E. (2014). *Bewegungslernen kindgerecht gestalten*. In A. Salzmann, & P. Kuhn (Hrsg.), *Sport – Didaktik für die Grundschule* (S. 156-182). Cornelsen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-PRIM-FDBSQ11.EN/AGqa	Fr	08:15-12:00	Windisch	Karolin Heckemeyer

Erstellt am 09.11.2021

Fachdidaktik Mathematik 1

Studienvariante Quereinstieg - Kinder & Mathematik

In diesem Seminar erarbeiten Sie sich Grundlagenkenntnisse zum Mathematiklernen von Kindern.

Sie lernen Entwicklungen des mathematischen Denkens bei Kindern kennen. An ausgewählten Kinderdokumenten üben Sie das Erkennen und Verstehen von unterschiedlichen Denk- und Rechenwegen. In exemplarischen Lernanlässen erfahren und erfassen Sie fachdidaktische Leitideen eines aktuellen Mathematikunterrichts. Sie lernen Bildungsziele und Kompetenzmodelle im Fachlehrplan Mathematik kennen und erhalten Einblicke in Mathematiklehrmittel.

Sie reflektieren eigene Lern- und Unterrichtserfahrungen und analysieren Ihre persönliche Fachbeziehung in einer lernbiografischen Arbeit (Teilleistungsnachweis 1.1). Sie studieren Literatur zur Thematik und beteiligen sich an fachdidaktischen Forums-Diskussionen (Teilleistungsnachweis 1.2). Sie erforschen die Fachbeziehung eines Kindes mit einem Interview und präsentieren Ihre Erkenntnisse daraus (Teilleistungsnachweis 1.3). Abschliessend halten Sie Ihre wichtigsten Lerneinsichten aus diesem Grundlagenmodul in einem persönlichen Lernbericht fest (Teilleistungsnachweis 1.4).

In diesem Seminar arbeiten Sie an fachdidaktischen Kompetenzziele in den Bereichen „Teilhabe am professionsspezifischen Diskurs“, „Lernen und Entwicklung“ sowie „Gestaltung von Entwicklungs-, Lern- und Bildungsprozessen“.

Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Immatrikulation

Leistungsnachweis

4 Teilleistungsnachweise zu Beginn, während und am Schluss des Seminars mit kriterienbasierter Punktebewertung und Gesamtnote

- 1.1 Lernbiografie
- 1.2 Literaturstudium und Forumsbeiträge
- 1.3 Kinderinterview
- 1.4 Lernbericht

Literatur

- Hartmut Spiegel, Christoph Selter: „Kinder & Mathematik – Was Erwachsene wissen sollten“, Kallmeyer-Verlag 2003, 10. Auflage 2018, ISBN 978-3-7800-5238-4
- Günther Krauthausen: Einführung in die Mathematikdidaktik - Grundschule“, Springer Spektrum 4. Auflage 2018, ISBN 978-3-662-54691-8

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Moodle-Plattform mit

- organisatorischen Angaben
- Unterlagen, Texten und Artikeln zu Veranstaltungsthemen
- Vorlagen und Datenbanken zu den Leistungsnachweisen
- Foren zum fachdidaktischen Diskurs

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-PRIM-FDMKQ11.EN/AGqa	Mi	08:15-12:00	Windisch	Martin Rothenbacher

Erstellt am 09.11.2021

Fachdidaktik Musik 1

Studienvariante Quereinstieg - "Un poquito cantas" – Musik als zentrales Gestaltungselement im Unterricht

Lieder, Rhythmusspiele und andere musikalische Formen sind wichtige Mittel die uns helfen, den Schulalltag differenziert und vielfältig zu strukturieren. Musik ist allgegenwärtiges Ausdrucks- und Kommunikationsmittel, mit Musik rhythmisieren wir aber auch den Unterrichtsalltag, wir aktivieren, entspannen oder fokussieren. Der kompetenzorientierte Unterricht baut systematisch musikalische Fähigkeiten auf. Über die Musik werden mit der musizierenden Schulklasse aber auch überfachliche und soziale Kompetenzen aufgebaut und weiterentwickelt.

Das Seminar bietet Einblick in die wissenschaftlichen Grundlagen der musikalischen Entwicklung und der Musikdidaktik. Zugleich ist es ein Einstieg in die Arbeit mit dem Lehrplan 21 und seinen Kompetenzziele im Fachbereich Musik. Das musikalische Handeln, immer wieder ein zentraler Aspekt des Kurses knüpft an den individuellen Erfahrungen der Teilnehmenden an und mit der Arbeit an stufenbezogenen, praktischen Beispielen werden verschiedene musikpädagogische Konzepte exemplarisch beleuchtet. Dabei werden die Grundprinzipien musikalischen Handelns durchgespielt und erfahrbar gemacht.

Die Studierenden ...

- eignen sich Grundwissen der musikalischen Entwicklung des Menschen an.
- lernen ein adäquates Handlungsrepertoire im Umgang mit Stimme und Bewegung und können dieses anwenden.
- erfahren und reflektieren die Grundprinzipien musikalischen Handelns und setzen diese praktisch um.
- kennen und verstehen verschiedene musikdidaktische Modelle und setzen diese praktisch um.
- kennen und verstehen die Kompetenzbereiche und –stufen des Lehrplan 21.

In den Lehrveranstaltungen werden Audio- und Videoaufnahmen gemacht

Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Praktische Gestaltung einer musikalischen Sequenz in Bezug zu den Kompetenzbereichen des LP 21 Musik mit schriftlicher Reflexion.

Literatur

- Reader FD Musik
- Heeb, R. / Schär, H. (2013). *Sing mit!*. Rorschach, Kantonaler Lehrmittelverlag St. Gallen
- Nussbaumer, J. / Winiger, P. (2010). *Sing Ais!*. Rorschach, Kantonaler Lehrmittelverlag St. Gallen
- Wieblitz, C. (2007). *Lebendiger Kinderchor*. Boppard am Rhein: Fidula.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-PRIM-FDMUQ11.EN/AGqa	Mi	12:15-14:00	Windisch	Alice Brunner

Erstellt am 09.11.2021

Fachwissenschaft Bewegung und Sport 1

Studienvariante QUEST: Sportpädagogische und bewegungswissenschaftliche Grundlagen

Das Seminar vermittelt Ihnen sportwissenschaftliche und sportpraktische Grundlagen des Faches Bewegung und Sport. Sie erhalten Einblicke in sportpädagogische sowie trainings- und bewegungswissenschaftliche Forschung und setzen sich darüber hinaus aktiv mit verschiedenen Sportarten und sportiven Bewegungsformen auseinander.

In der sportwissenschaftlichen Theorie fokussiert das Seminar zum einen auf Ziele und Aufgaben des Faches «Bewegung und Sport», zum anderen geht es um grundlegendes Wissen zur motorischen Entwicklung von Kindern und um Prozesse des motorischen Lernens. Die mit diesen Themen verbundenen Fragen stehen dabei stets im direkten Bezug zur Sport- und Unterrichtspraxis auf der Primarstufe: Wie können koordinative und konditionelle Fähigkeiten bei Kindern im Primarschulalter verbessert werden? Wie lassen sich offene und geschlossene motorische Fertigkeiten vermitteln? Wie können Kinder auf der Primarstufe Spielfähigkeit in Bewegungsspielen und Sportspielen erwerben? Wie kann Kindern der Zugang zur gesellschaftlichen Sport- und Bewegungskultur ermöglicht werden?

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt zum Brevet.

Leistungsnachweis

Sportpraktische Inhalte und Reflexionen.

Literatur

Im Seminar wird die Literatur zusammen erarbeitet.

Baumberger, J. (2015). Aktuelle Lehrplanentwicklungen im Sport. Der deutsch-schweizerische Lehrplan 21 Bewegung und Sport. *sportunterricht*, 64 (11), 336-340.

Wollny, R. (2013). *Bewegungswissenschaft. Ein Lehrbuch in 12 Lektionen*. Aachen: Meyer & Meyer.

Wolters, P. (2000). Beobachten, korrigieren und verbessern. In P. Wolters, H. Ehni, J. Kretschmer, K. Scherler & W. Weichert (Hrsg.), *Didaktik des Schulsports* (S. 144-166). Hofmann: Schorndorf.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

--

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-PRIM-FWBSQ11.EN/AGqa	Fr	08:15-12:00	Windisch	Karolin Heckemeyer

Erstellt am 09.11.2021

Fachwissenschaft Informatische Bildung 1

Studienvariante Quereinstieg - Fachwissenschaft Informatische Bildung Scalable Game Design

Im Modul „Fachwissenschaft Informatische Bildung“ erlangen die Studierenden das Wissen und die Kompetenzen für den Fachbereich Medien und Informatik. Aufgrund des Vorwissens der Studierenden liegt der Fokus auf der Informatik. Medien- und Anwendungskompetenzen werden da aufgebaut, wo es aus der Perspektive der Informatik Sinn macht.

Die Studierenden kreieren in diesem Modul Computerspiele und Simulationen (Scalable Game Design) und lernen grundlegende Inhalte und Methoden der Informatik kennen. Das Modul orientiert sich erstens am Lehrplan 21, welcher die Schwerpunkte auf Datenstrukturen, Algorithmen und Informationssysteme legt. Zweitens steht das Konzept «Computational Thinking» im Fokus. Die Studierenden verstehen, wie der Computer den eigenen Denkprozess unterstützt und üben das «Denken mit dem Computer. Sie formulieren Probleme so, dass sie von einem Computer ausgeführt werden können. Die Studierenden lernen verschiedene Pattern (Muster) kennen, damit sie realweltliche Phänomene am Computer simulieren können. Da digitale Produkte jederzeit umgestaltet und verändert werden können, lernen die Studierenden mit dem «Computational Thinking Process» zu arbeiten. Der CT Process besteht aus einer Problemformulierung (Abstraktion), der Umsetzung am Computer (Automation) und der Überprüfung und Bewertung der gefundenen Lösung (Analyse). Dieser Prozess wird so lange wiederholt, bis die Lösung zufriedenstellend ist.

Die Studierenden...

- kennen das Konzept des «Computational Thinking» und dessen überfachliche Relevanz.
- können anhand eines «Computational Thinking» Prozesses eigenständig Computerspiele und Simulationen entwickeln.
- erkennen anhand der 7 grossen Ideen, welche Fragestellungen zur Informatik gehören - und welche nicht.
- kennen die gesellschaftliche Relevanz der Informatik und digitaler Medien und können ihre Auswirkung in unterschiedlichen Lebensbereichen nachvollziehen (z.B. Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst).

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die Fachwissenschaft Informatische Bildung ist die Voraussetzung für die Fachdidaktik Informatische Bildung.

Sie brauchen für das Modul einen eigenen Laptop oder einen PC.

Leistungsnachweis

Abschlussprojekt und Videodokumentation

Literatur

- Wing, J. M. (2006). Computational Thinking – Informatisches Denken. Dt. Übersetzung H. Hellwagner, G. Kappel und R. Grosu.
- Repenning, A., Basawapatna, A.R. & Escherle, N.A. (2017): Principles of Computational Thinking Tools. In: Emerging Research, Practice, and Policy on Computational Thinking. Hg. Peter J. Rich & Charles B. Hodges. Springer Verlag, 291-305.
- Repenning, A. (2015): Computational Thinking in der Lehrerbildung. Schriftenreihe der Hasler Stiftung.
- Gallenbacher, J. (2012). Abenteuer Informatik: IT zum Anfassen - von Routenplaner bis Online-Banking. Spektrum Akademischer Verlag.
- Schubert, S., & Schwill, A. (2011). Didaktik der Informatik (2. Auflage). Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.
- Kapur, M. (2016). Examining productive failure, productive success, unproductive failure, and unproductive success in learning. EDUCATIONAL PSYCHOLOGIST, 51(2), 289-299.
- CollegeBoard (2020): AP Computer Science Principles

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Dieser Kurs ist als Online-Kurs konzipiert. Den Umständen entsprechend, können einzelne Veranstaltungen mit Präsenzpflcht stattfinden.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
------	--------------	-----	------	----------	---------

21HS	0-21HS.P-B-PRIM-FWIFBQ11.EN/AGqa	Fr	14:15-18:00	Windisch	Nadine Stüber
------	----------------------------------	----	-------------	----------	---------------

Erstellt am 09.11.2021

Fachwissenschaft Mathematik 1

Studienvariante Quereinstieg - Mathematik für die Primarschule - Elementare Arithmetik

In diesem Modul geht es um zentrale Ideen, die der Arithmetik der Primarschule zugrunde liegen. Darunter werden insbesondere Systeme zum Schreiben von Zahlen, natürliche und rationale Zahlen, das Rechnen mit diesen Zahlen sowie damit verbundene Grundvorstellungen und Darstellungen verstanden. Es wird erwartet, dass Sie im Rahmen dieses Seminars Mathematik selbst aktiv betreiben und spezifische mathematische Tätigkeiten (wie insbesondere das Begründen) trainieren. Darüber hinaus geht es um die Erarbeitung von schüler- und fachgerechten Erklärungen zu mathematischen Verfahren, die fachliche und fachdidaktische Analyse von Schulbuchaufgaben und Aufgabenbearbeitungen. Hierbei lernen Sie, Ihr erworbenes fachliches und fachdidaktisches Wissen integrativ zu nutzen.

Bitte beachten Sie den folgenden Hinweis zur schriftlichen Prüfung: Der Leistungsnachweis findet im Rahmen der regulären Veranstaltungszeiten vor Ort statt (15.12.21, Gruppe 1: 8:30 - 10:00 Uhr, Gruppe 2: 10:00 - 11:30 Uhr). Allfällige Nachholprüfungen werden an einem Termin (ausserhalb der regulären Veranstaltungszeiten) in Präsenz (an einem der FHNW-Standorte Muttenz, Brugg-Windisch oder Solothurn) oder Distanz angeboten (unabhängig vom Standort Ihrer Einschreibung, mündlich oder schriftlich).

Hinweis: Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um ein Seminar, die Art der Veranstaltungsbezeichnung ist falsch und wird noch korrigiert.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Immatrikulation

Leistungsnachweis

Für die Zulassung zum schriftlichen Leistungsnachweis sind folgende Kriterien zu erfüllen: Aktive Teilnahme am Seminar.

Literatur

- Krauthausen und Scherer (2007): Einführung in die Mathematikdidaktik, Spektrum Verlag
- Padberg und Büchter (2015): Einführung Mathematik Primarstufe: Arithmetik, Springer Verlag
- Padberg und Wartha (2017): Didaktik der Bruchrechnung, Springer Verlag

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-PRIM-FWMKQ11.EN/AGqa	Mi	08:15-12:00	Windisch	Roland Pilous

Erstellt am 09.11.2021

Fachwissenschaft Musik 1.1 (Instrumentalunterricht)

Instrumentale und gesangliche Kompetenzen

Im Einzelunterricht werden am Instrument, bzw. mit der Singstimme grundlegende musikalische Kompetenzen individuell weiterentwickelt.

Instrumentenspezifische Themen werden dabei mit schulpraktisch relevanten Themen verbunden (Komposition, Notation, Improvisation, Musiktheorie, Entwicklung von Singstimme und Rhythmusgefühl).

Bei Belegung Gesang werden auch Kompetenzen in instrumentaler Begleitung, bei Belegung von Instrumenten auch Singkompetenzen vermittelt.

1. Instrument und Singstimme

- Instrumental- und Gesangstechnik für das schulpraktische Musizieren
- Singen und Spielen nach Notation und Gehör
- Liedbegleitung, Singen und sich selbst begleiten
- Erarbeiten eines vielfältigen und individualisierten Repertoires für die Zielstufe

2. Rhythmus

- Koordination von Pulsation und Rhythmus mit Instrument und Stimme
- Gestalten von Rhythmusstrukturen mit Instrumenten und Körperklängen

3. Exemplarische stufenspezifische Anwendungen

- Gestaltung von Kinderliedern mit instrumentaler Begleitung
- Bewegungsbegleitungen
- Klanggeschichten und Improvisationen
- Auditive Wahrnehmungsdifferenzierung, Klangexperimente

4. Musik erfinden, improvisieren, komponieren, notieren

- Verbindungen von Klang/Rhythmus mit Bildern, Bewegung, Sprache
- Notationsformen

5. Reflexion des musikbezogenen Lernens und Lehrens

- Bezüge zur eigenen musikalischen Biografie
- Individuelle Ziele und Zugänge zur Musik
- Reflexion von Methoden- und Selbstkompetenz (Technik des Übens)

6. Anwendungen von Musiktheorie

- Solmisation
- Stufenlehre
- Rhythmuslehre
- Transposition
- Liedanalyse

ECTS

0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Einzelunterricht

Voraussetzungen/Empfehlungen

Es gilt eine Präsenzpflicht von 100%.

Für eine Erarbeitung der theoretischen Grundlagen kann der Link zu den nötigen Unterlagen bereits vor Studienbeginn angefordert werden: stefan.kuen@fhnw.ch

Leistungsnachweis

- individuelle Lernzielvereinbarung
- Prüfung von Grundlagen der Musiktheorie und Gehörbildung

Literatur

Im Moodle Kursraum befinden sind alle nötigen Dokumente zu den geforderten theoretischen Grundkenntnissen, Übungs- und Prüfungsbeispiele sowie Links zu Lernhilfen.

Ein Tool zum Üben der Gehörbildung steht ab Semesterbeginn zur Verfügung.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

<http://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=39105#section-2>

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-PRIM-FWMU11.EN/a		-		Jürg Zurmühle

Forschung und Entwicklung 1: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten

Studienvariante Quereinstieg - Einführung in wissenschaftliches Arbeiten

Der berufliche Alltag von Lehrpersonen ist oft durch komplexe und widersprüchliche Situationen gekennzeichnet, in denen Entscheidungen getroffen und deren Folgen analysiert werden müssen. Eine wissenschaftsorientierte Perspektive auf Lehr-Lern-Prozesse kann dabei in mehrerer Hinsicht nützlich sein. Zum einen kann in Auseinandersetzung mit Forschungsergebnissen Hintergrundwissen für solche Entscheidungen erarbeitet werden. Zum anderen ermöglicht eine wissenschaftlich orientierte Herangehensweise, die Grundlagen und Folgen eigener Entscheidungen zu analysieren und kritisch zu beurteilen.

Dieses Modul führt als erstes von drei aufeinander aufbauenden Forschungsmodulen in die Grundlagen des wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens ein. Es vermittelt erstens ein basales Verständnis davon, was wissenschaftliches Wissen und Handeln im Gegensatz zu spontanem Wissen und Handeln auszeichnet. Dabei sollen Grundbegriffe empirischer Forschungstätigkeit eingeführt sowie wissenschaftstheoretische Konzepte erörtert werden. Zweitens werden in der Einführung grundlegende Forschungspraktiken wie z. B. das Recherchieren, das Beurteilen von Quellen, das produktive Lesen, das Präsentieren und Verfassen von wissenschaftlichen Texten, die Erarbeitung von Fragestellungen, das Argumentieren und Zusammenstellen von Thesen und Belegen etc. geübt. In der Selbststudienzeit dieser Lehrveranstaltung findet auch die Schreibkompetenzabklärung statt, bei der Sie eine differenzierte Einschätzung Ihrer Schreibkompetenzen erhalten.

Die Studierenden können

- erklären, wie sich wissenschaftliches Wissen und Handeln (Schlussfolgern, Begründen, Erklären, Entscheiden) von Wissen und Handeln im Alltag unterscheidet.
- Grundbegriffe des Forschungsablaufs nennen, erläutern, und anwenden z.B., erklären, was eine wissenschaftliche Fragestellung kennzeichnet und können Fragestellungen formulieren.
- grundlegende handwerkliche Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Literaturrecherche, Beurteilung von Quellen, Verarbeitung von Fachtexten, Verfassen wissenschaftlichen Texte inkl. zitieren, paraphrasieren und bibliographieren) anwenden, die für das Verfassen von Bachelorarbeiten sowie für die Einbindung Studierender in konkrete Forschungsprojekte wichtig sind.

Wegen Corona sind Abweichungen möglich: Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine Voraussetzungen nötig.

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit, Bearbeitung von Arbeitsaufträgen, Lektüre, Schreibkompetenzabklärung (TOSS), Erstellen eines Portfolios mit Abgabetermin 10.1.2022

Literatur

Aeppli, Jürg / Gasser, Luciano / Gutzwiller Eveline / Tettenborn, Anne (2016): Empirisches wissenschaftliches Arbeiten. Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften. 4., durchgesehene Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt/UTB.
Edelmann, Doris / Schmidt, Joel / Tippelt, Rudolf (2012): Einführung in die Bildungsforschung. Stuttgart: Kohlhammer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Weitere Informationen (z.B. Format, Beurteilungskriterien usw.) sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-PRIM-FEWAQ11.ENAGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Irene Felchlin

Erstellt am 09.11.2021

Individuum und Lebenslauf 1

Studienvariante Quereinstieg - Einführung in die Entwicklungspsychologie

In dieser Vorlesung erwerben die Studierenden entwicklungspsychologisches Grundlagenwissen, um einen Einblick in die psychologischen Prozesse und Mechanismen zu erhalten, auf deren Hintergrund sich die Interaktion von Lehrenden und Lernenden vollzieht. Dieses Grundlagenwissen soll angehenden Lehrpersonen ermöglichen, das Verhalten und Erleben von Primarschulkindern zu analysieren, zu verstehen und adäquat zu begleiten. Hierfür werden – aus einer systemischen Entwicklungsperspektive – zentrale Themen der kognitiven, sozialen, emotionalen und motivationalen Entwicklung besprochen, z.B. Wahrnehmen, Denken und Lernen; exekutive Funktionen und Selbstregulation; Sprachentwicklung; konzeptuelle und Wissensentwicklung; Kreativität und Problemlösen; Bindung, Autonomie und Exploration; Sozialisation und Identitätsentwicklung; Gruppendynamiken und Peerbeziehungen; kulturelle und biologische Dimensionen der Entwicklung.

Die Studierenden kennen grundlegende entwicklungspsychologische Begriffe, Konzepte, Theorien und Modelle, die

- das Verhalten und Erleben von Kindern im Schulkontext betreffen
- allgemeine, kulturspezifische und interkulturelle Sozialisationsprozesse, Interaktionsdynamiken sowie Gruppenprozesse im Schulkontext betreffen
- die Entwicklung in einer Lebensspannenperspektive betreffen

Wegen Corona sind Abweichungen möglich: Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine Voraussetzungen nötig.

Leistungsnachweis

Schriftliche Klausur (Single Choice) am letzten Veranstaltungstermin.

Die Nachholprüfung findet für alle Studierenden am Campus Brugg-Windisch statt.

** Evtl. angepasstes Prüfungsformat aufgrund der dann aktuellen Corona Situation.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Weitere Informationen sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-PRIM-EWILQ11.ENAGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Evelyn Bertin, Katrin Tovote

Erstellt am 09.11.2021

Inklusive Bildung 1

Studienvariante Quereinstieg - Behinderung und Inklusion im Kontext von Schule und Gesellschaft

In mehreren Schweizer Kantonen werden zunehmend schulpflichtige Kinder mit den unterschiedlichsten Voraussetzungen, Fähigkeiten und Bedürfnissen gemeinsam in einer Regelklasse unterrichtet. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung bietet die Lehrveranstaltung einen einführenden Überblick in das Thema Inklusion im Kontext von Schule und Gesellschaft.

Thematisiert werden gesellschaftliche, rechtliche, (bildungs-) politische und kulturelle Diskussionen von Inklusion und Heterogenität und deren historische Entstehung. Mit Fokus auf das Schulsystem wird die Forderung nach inklusiver, gleichberechtigter und hochwertiger Bildung für alle mit Bezug auf die Dimensionen sozio-ökonomische Herkunft, Gender, (familiäre) Migrationserfahrungen und schwerpunktmässig Behinderung beleuchtet. Es werden grundlegende theoretische Modelle zur inklusiven Schul- und Unterrichtsentwicklung vermittelt, die Auseinandersetzung mit dem eigenen professionellen Verständnis angeregt und Kooperationsformen im schulischen Kontext thematisiert. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie es gelingt, Schulen und Kindergärten als Orte des gemeinsamen Lernens zu entwickeln, die eine soziale Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen ermöglichen.

Die Lehrveranstaltung wird als E-Lecture mit Begleitveranstaltungen ausgegeben. Informationen zur Semesterplanung werden im Moodle-Raum der Veranstaltung abgelegt.

Die Studierenden

- kennen die Argumente im Inklusionsdiskurs und sie können sich darin orientieren und eine eigene Position bilden
- verfügen über Kenntnisse von Zielen, Strukturen und Handlungsbedingungen bezüglich Heterogenität und Inklusion im Schweizer Bildungssystem
- verfügen über Theorien zur Frage von Heterogenität und Inklusion und sie kennen zentrale Forschungsergebnisse
- kennen Beispiele guter Praxis und deren Gelingensbedingungen und sie können diese in einen konstruktiven Bezug zu ihrer Aufgabe als Lehrperson setzen

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht in der Bearbeitung schriftlicher Aufgaben, die in mehreren Teilen während des Semesters bearbeitet und beurteilt werden.

Literatur

Literatur und weitere Materialien werden im Moodle-Raum zur Verfügung gestellt.

Zur fakultativen Vorbereitung kann das «FAQ Schulische Integration» des Schweizerischen Zentrums für Heilpädagogik konsultiert werden: <https://www.szh.ch/themen/schule-und-integration/faq-schulische-integration>

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Es wird ein Moodle-Raum zur Lehrveranstaltung eingerichtet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-PRIM-EWIBQ11.EN/AGqa	Do	08:15-12:00	Windisch	Waltraud Sempert

Erstellt am 09.11.2021

Kultur und Gesellschaft 1

Einführung in die Pädagogik

Studienvariante Quereinstieg

Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über aktuelle Schlagwörter der Pädagogik wie Inklusion, Kompetenz oder Professionalisierung und behandelt ebenso klassische wie grundlegende pädagogische Begriffe wie Lernen, Bildung oder Kindheit. Die Lehrveranstaltung greift aktuelle Debatten und zentrale Fragestellungen der Pädagogik auf, umreißt Logik, Funktion und Struktur des historischen Wandels pädagogischer Begriffe, Praktiken und Institutionen und präsentiert verschiedene theoretische Ansätze, um Bildungssysteme besser verstehen zu können.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Literatur

- Helsper, Werner (2021): *Professionalität und Professionalisierung pädagogischen Handelns. Eine Einführung*. Opladen, Toronto: Budrich.
- Gudjons, Herbert/Traub, Silke (2020): *Pädagogisches Grundwissen. Überblick – Kompendium – Studienbuch*. 13., aktualisierte Auflage. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Ludwig, Peter H. (2020): *Basisbegriffe der Pädagogik. Definitionskriterien, kritische Analyse, Vorschlag eines Begriffssystems*. Weinheim, Basel: Beltz.
- Reinders, Heinz/Ditton, Hartmut/Gräsel, Cornelia/Gnieswosch (Hrsg.) (2015): *Empirische Bildungsforschung. Strukturen und Methoden*. 2., überarbeitete Auflage. Wiesbaden: Springer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-PRIM-EWKGQ11.EN/AGqa	Do	08:15-12:00	Windisch	Patrick Bühler

Erstellt am 09.11.2021

Mentorat Grundlegung 1

Studienvariante Quereinstieg: Mentorat Grundlegung 1

Im **Mentorat Grundlegung 1** geht es um eine Auseinandersetzung mit eigenen Vorstellungen von Schule und Unterricht. Studierende reflektieren ihre individuellen Schulerfahrungen und ihre biographisch angelegten pädagogischen Orientierungen. Sie werden im Anlegen eines persönlichen Entwicklungsportfolios angeleitet, das in allen Phasen der Berufspraktischen Studien weitergeführt wird.

Zum Mentorat gehören zwei Hospitationstage an der Praktikumsschule.

Sie finden statt am **Mittwoch in den KW 46 (17.11.21) und 49 (08.12.21)**.

Die Erfahrungen werden in den anschliessenden Mentoratssitzungen (Freitag der gleichen Woche) ausgewertet.

ECTS

1

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Mentorat

Voraussetzungen/Empfehlungen

Teilnahme an allen Modulen der Grundlegungsphase der Berufspraktischen Studien

Leistungsnachweis

Reflexionsübungen

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-PRIM-BPMGQ11.EN/AGqa	Fr	08:15-12:00	Windisch	Sabine Leineweber
21HS	0-21HS.P-B-PRIM-BPMGQ11.EN/AGqb	Fr	08:15-12:00	Windisch	Christian Bittel

Erstellt am 09.11.2021

Praktikum Grundlegung

Studienvariante Quereinstieg: Praktikum Grundlegung

Im **Praktikum Grundlegung** erarbeiten die Studierenden gemeinsam mit den Praxislehrpersonen ein Spektrum von Grundformen und methodischen Arrangements für die konkrete Arbeit in der Primarschule.

Sie erfahren die Diversität der Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, schärfen ihren Blick für Möglichkeiten der individualisierten Lernbegleitung und berücksichtigen die Heterogenität im Rahmen des Co-Plannings vielfältiger Unterrichtssequenzen mit der Praxislehrperson. Mit der Praxislehrperson und der Lerngruppe werden die Unterrichtsvorhaben kooperativ umgesetzt. Das Augenmerk richtet sich dabei von Beginn an auf die tatsächlichen Lernergebnisse. Studierende kommunizieren alters- und stufengerecht mit den Schülerinnen und Schülern und entwickeln zugleich ihre Möglichkeiten zum fachsprachlichen Austausch über die intendierten Prozesse und deren Wirkungen.

Das 3-wöchige Blockpraktikum Grundlegung findet als Tandempraktikum statt im Zeitraum von KW 3-7/2022; im Anschluss an das Seminar Grundlegung.

Der genaue Zeitraum wird von der Praxislehrperson in Absprache mit den Studierenden und unter Berücksichtigung der Volksschulferien festgelegt.

ECTS

4

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Praktikum

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich absolviertes
Berufseignungsassessment

Erfolgreiche Teilnahme am Seminar Grundlegung

Leistungsnachweis

Praxisphasenspezifische Beurteilungskriterien

Die Studienanforderungen sind dem Leitfaden der Praxisphase zu entnehmen.

Die Testierung erfolgt ausserhalb des institutionell definierten Bewertungstermins zum 31.03.2022.

Literatur

Leitfaden Grundlegungsphase

Grundlegende Informationen: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/>

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-PRIM-BPPGQ11.EN/AGqa		-	Windisch	Julia Kosinár

Erstellt am 09.11.2021

Seminar Grundlegung

Studienvariante Quereinstieg: Seminar Grundlegung

Im **Seminar Grundlegung**, einer Blockwoche, die der Vorbereitung auf das Grundlegungspraktikum gilt, lernen die Studierenden in drei Teilmodulen zentrale Grundlagen für die künftige Tätigkeit als Lehrperson kennen.

- Konzepte und Modelle über Professionalität im Lehrer*innenberuf: Sie lernen theoretische Konzepte pädagogischer Professionalität und ihre Bedeutung für den künftigen Beruf kennen und werden in die analytische und erkenntnisgewinnende Arbeit mit Fallbeispielen eingeführt.
- Unterrichtsplanung: Die Studierenden werden an Grundlagen der Planung und Gestaltung von Unterricht herangeführt und lernen Instrumente der Unterrichtsplanung und deren Funktion kennen.
- Personale Kompetenzen: Anhand von Übungen zur Selbstregulation und zu Auftrittskompetenzen werden Studierende mit der Bedeutung der Regulierung der eigenen Emotionen, körperlicher Selbstwahrnehmung und stimmlicher Präsenz für ein souveränes professionelles Handeln im Unterricht vertraut gemacht.

Das Seminar erfolgt als Blockwoche in der KW 2/2022 (10.-14.01.22); es wird voraussichtlich im Distanz-Modus (digital) in entsprechender Rhythmisierung stattfinden.

Die Detailplanung der Blockwoche erhalten die Studierenden im Rahmen des Mentorats Grundlegung 1.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Obligatorische Veranstaltung

TN-Voraussetzung: Erfolgreich absolviertes Berufseignungsassessment

Erfolgreiche Teilnahme am Seminar ist Voraussetzung für die Teilnahme am Grundlegungspraktikum

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme am gesamten Grundlegungsseminar.

Das Seminar wird voraussichtlich im Distanz-Modus (digital) in entsprechender Rhythmisierung stattfinden.

Literatur

Grundlagentexte: Basisreader

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-PRIM-BPSGQ11.EN/AGqa		08:00-17:00	Windisch	Sabine Leineweber

Erstellt am 09.11.2021